

Kohlebergbau in Kolumbien und die Energiepolitik Deutschlands

03.12.2020 19:00

online - Anmeldung unter: https://frama.link/Anmeldung_Registro

Kontakt: kolumbien@oeku-buero.de



Infos auf Spanisch hier: [Alunaminga.org/events/la-mineria-del-carbon-en-colombia-y-la-politica-energetica-de-alemania](https://alunaminga.org/events/la-mineria-del-carbon-en-colombia-y-la-politica-energetica-de-alemania)

**Vortrag- und Diskussionsabend
am Donnerstag, 3. Dezember um 19 Uhr auf zoom**

Kohle aus Kolumbien - zu welchem Preis?

2016 hat Kolumbien den Friedensvertrag unterzeichnet. Doch nach wie vor kommt es zu Morden an Menschenrechtsaktivist*innen und Vertreibungen von lokalen Gemeinschaften. Eine besonders umkämpfte Region ist La Guajira, im Nordosten Kolumbiens. Dort steht die Gewalt im Zusammenhang mit der massiven Rohstoffausbeutung von Steinkohle.

Doch was hat die Kohle aus Kolumbien mit der Energiewende hier in Deutschland zu tun?

Auf wessen Kosten wird der Kohleausstieg bei uns vorangetrieben? Welche sozialen und ökologischen Auswirkungen hat der Kohleabbau für die lokalen Gemeinschaften?

Diesen Fragen wollen wir uns an diesem Abend widmen.

Zu Gast ist

Lerber Dimas Vasquez

Dozent für Anthropologie an der Universidad von La Guajira, Kolumbien, Mitglied der Forschungsgruppe la Oraloteca an der Universidad del Magdalena, die orale Tradition von indigenen und bäuerlichen Gemeinden dokumentiert. Sein Forschungsschwerpunkt ist urbane Gewalt und organisierte Kriminalität in der Sierra Nevada de Santa Marta, im Norden Kolumbiens; eben „alles was mit Menschenrechten zu tun hat“ sagt er selbst. Und mit der Präsenz von bewaffneten Truppen, wie etwa Paramilitärs und Guerrilleros im Norden Kolumbiens. Das beinhaltet Gewalt. Wegen seines Forschungsthemas mußte er letztendlich Kolumbien verlassen, weil er mit dem Tode bedroht



oeku-buero.de

Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e. V.

wurde

Programm:

Begrüßung und Einführung:

Alejandro Pacheco (Ökumenisches Büro München), Dr. Birgit Hoinle (Diskussionsforum Pensamiento Latino) und Dr. Nora Braun (Anthropologin, Kolumbienforscherin, Kolumbiengruppe e.V.)

Vortrag mit Übersetzung

Lerber Dimas (Universidad de la Guajira): „Kohleabbau und Menschenrechtsverletzungen im Cerrejón/ Nordosten Kolumbiens“

Input und Diskussion mit

MdB Heike Hänsel (Die Linke) und Stefan Ofteringer (Misereor)

Anmeldung bis zum 2. Dezember auf: https://frama.link/Anmeldung_Registro

Die Rundreise ist eine Zusammenarbeit von:



und von

Förderverein 180 e.V.

Wissenskulturen e.V.

Heike Hänsel MdB (DIE LINKE)

Eine Veranstaltung aus dem Projekt "Perspektivas Diversas"
des Ökumenischen Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des



Und von der Europäischen Union im Rahmen des Projektes „Change the Power - (Em)Power to Change“ des Netzwerkes Entwicklungspolitik Saarland

[Zurück zur Eventübersicht](#)